

Kapitel

Initiator*innen: Dorothea Staiger (KV Bremen Links der Weser (LdW))

Titel: Ä129 zu WP1: Was der Mensch braucht

Text

Von Zeile 1612 bis 1613 löschen:

- ~~Mit dem verpflichtenden Jobticket schaffen wir einen Anreiz für Unternehmen und Mitarbeiter*innen, ohne Auto zum Arbeitsplatz zu pendeln.~~

Von Zeile 1706 bis 1711:

“Hansalinie“, “GVZ“, “Industriegebiet West“ und “Bremer Kreuz“ und Querverbindungen zwischen den Stadtteilen.

~~Sollte das 49/69€ Ticket nicht kommen, setzen wir auf ein **verpflichtendes Jobticket.**~~

Von Zeile 1734 bis 1735 einfügen:

Besonders in den äußeren Stadtteilen soll der **Ausbau des ÖPNV und der Radrouten** höchste Priorität in der nächsten Legislaturperiode bekommen.

Die Preise für Jugendticket, Semesterticket und Sozialticket wollen wir inflationsbereinigt konstant halten.

Von Zeile 1905 bis 1912 löschen:

Solidarisches Jobticket in allen Betrieben

~~Wir führen in der nächsten Legislaturperiode ein **solidarisches Jobticket** in allen Betrieben ein mit einem verpflichtenden Arbeitgeber*innenanteil. Im öffentlichen Dienst wird die Nutzung aller Parkplätze kostenpflichtig und an die Nutzung eines Jobtickets gekoppelt — wer im öffentlichen Dienst arbeitet und einen Parkplatz mietet, bekommt ein ÖPNV-Ticket dazu. Die Preise für Jugendticket, Semesterticket und Sozialticket wollen wir inflationsbereinigt konstant halten.~~

Begründung

Bund und Länder haben sich auf ein 49 € Ticket geeinigt. Es ist davon auszugehen, dass es auch für die Finanzierung noch eine Verständigung zwischen Bund und Ländern geben wird. Damit hat sich die Einführung eines verpflichtenden Jobtickets erübrigt.

Konstante Preise für Jugend-, Semester- und Sozialticket wurde an anderer Stelle eingefügt.